





# 250,000 Gulden Haupt-Gewinn

bei der am kommenden 2. Januar stattfindenden Gewinn-Ziehung

## der Oestreich'schen Eisenbahn-Loose.

Haupt-Gewinne des Anlehens sind: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000 und 2040 Gewinne von fl. 5,000 bis abwärts fl. 1,000.

Der geringste Preis, den mindestens jedes Obligationenlos erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne verbunden mit den höchsten Garantien. — Pläne werden Jedermann auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso Ziehungslisten gleich nach der Ziehung. — Um überhaupt der günstigsten Bedingungen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, sowie der reellsten Behandlung versichert zu sein, beliebe man sich direct zu richten an

Bank- und Staats-Effecten-Geschäft,  
in Frankfurt a. M., Zeit 33.

## Die Chokoladen- und Bonbon-Fabrik

von M. A. Christophe,

Fischerstraße No. 6.

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reich sortirtes Lager aller Arten Chokoladen und Confitüren, in Liqueur-, Schaum-, Marzipanfiguren, Thee-Consekt und Mandmarzipan, besonders empfehle französische Desserts, auch eine hübsche Auswahl zur Ausschmückung des Weihnachtsbaums und versichert bei reellster Bedienung die billigsten Preise, und bittet auch in diesem Jahr das bisher geschenkte Vertrauen zu beweisen.

Wiederverkäufer und Bestellungen auf Marzipanstücke bittet recht zeitig zu machen.

## Thorner Pfefferkuchen von Gustav Weese

empfehlte

M. A. Christophe,

Fischerstraße No. 6.

Fertige und angefangene Stickerien in allen Größen, Cigarren- und Karten-Raken, Cigarren- und Visitenkarten-Taschen, Notizbücher und Feuerzeuge, Wand- und Brief-Mappen, Reise-Recessaire, Cigarren- und Uhrhalter, Aschbecher und vieles Neue mehr erhielt in großer Auswahl und empfehle zu den billigsten Preisen

M. Hanff,

Schmiedestraße No. 9.

Papier-, Negligee-, Arbeits-Hauben und Marktschirme, verschiedene Seifen, wie Parfümes, Zahnpasta, Pomaden und Räucher-essenzen, Alles von Treu & Nüglist, billige Ledertaschen, Wollkragen, Hauben, Shawls und Aermel, eine große Auswahl Besätze, Futterzeuge, Schirting, Batist, Ransock, Mull und Tüll, gestickte Kragen, Schleier, Strickwolle, Gummischuhe u. d. m. empfehle billigst

M. Hanff,

Schmiedestraße.

Sehr schöne Nußkoben sind wiederum zu billigen Preisen zu haben bei Arnold du Bois.

## Nußholz-Verkauf.

Eichene Bohlen und Dielen, eschene Bohlen 2" und 3", birchene Bohlen 2", 3" und 4", büchene Bohlen 2", 3" und 4", Stäbe, Speichen und Felgen, so wie gebogene Schlittenkufen sind zu haben bei

C. Banduhn,

Königsbergerstraße No. 13.

Doppelt gestiebte Nußkoben empfehle

A. Volckmann.

Blühende Tulpen (Duo van Toll) sind von jetzt ab zu haben in der Gärtnerei Trettinkenhof.



Altmann.

Mafronen, süße und bittere, Zuckernüsse pfund- und schodweise, Pfefferkuchen, Pfefferküsse u. empfehle

Ed. Heyroth.

## Große Verwürfelung

von Gänsen, Türtschen Enten und Putzen findet Sonntag, den 11. d. Mts. Nachmittags bei mir statt, wozu freundlichst einladet

Neukirch.

G. Bessau jun.

Donnerstag den 15. d. M. findet bei mir Marzipanverwürfelung u. Concert statt, wozu freundlichst einladet.

Krüger in Pöfslge.

## Marzipan-Verwürfelung.

Sonntag den 11. December im oberen Lokal.

M. A. Christophe,

Fischerstraße No. 6.

## Für Brust- und Hustenleidende

empfehle als das vorzüglichste, dabei angenehmste Linderungsmittel den wirklich ächten

## Brust-Sirup

pro Flasche 7½ Sgr. und 3 Sgr., ächte Brust-Karamellen, ächte Malz-, Mohrrüben-, Himbeer-Bonbons und Gerstenzucker, sowie alle Sorten Chokoladen, Chokoladen-Pulver und sonstige Confitüren zu den billigsten Preisen.

G. Hakenbeck.

Conditior,

lange Hinterstraße No. 27.

Täglich

## Marzipan-Verwürfelung

in meiner Conditorei.

G. Hakenbeck.

## Auktion.

Montag den 12. Dezember soll der Nachlaß des verstorbenen Totengräbers am St. Marien-Kirchhof C. W. Sabrowski, bestehend aus Hausgeräth, Spinde, Spiegel, Tisch, Stühle, Sopha, großem Sesseltuhl, ein Paar goldene Ringe, eine dreieckige Taschenuhr, eine Stubenuhr nebst Behälter, Küchengeräth u. wie auch eine Quantität feingemachtes Brennholz meistbietend in der Wohnung des Verstorbenen auf dem St. Marien-Kirchhofe, äußeren Mühlendamm No. 13., per Auktion verkauft werden.

## Preß-Torf ist zu verkaufen in Damerau.

A. Derzowski.

Drei Pferde, ein Jagd-Schlitten und 600 Ctr. Rüben sind in Eschenhorst No. 5. zu verkaufen.

Bei Rantelberg in Klein Wickerau ist ein fetter Dache zu verkaufen.

Ich bin Willens mein Grundstück, Petershagen No. 35., bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Schweinestalle, einem großen Garten und Bleichfeld am Tegelstuf Mittwoch den 18. Januar k. J. durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden zu verkaufen.

Tiegenhoff, im December 1859.

D. Reimer.

Das Haus Johannisstraße No. 7. ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere lange Hinterstraße No. 6., 1 Treppe hoch.

Ein Grundstück mit 1 Morg. Gartenland k., Königsberger Vorstadt gelegen, ist sehr vortheilhaft zu verkaufen kurze Hinterstr. 5., 2 Tr.

## Auktion.

Mein mennontisches Grundstück, bestehend aus 3 Hufen 10 Morgen culmisch, Boden erster Classe, davon 6 Morgen mit Raps, 12 Morgen mit Weizen, 7 Morgen mit Roggen besät sind, beabsichtige ich ohne Inventarium Freitag den 13. Januar 1860 Nachmittags 1 Uhr an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen.

Wwe. Joh. Penner,

Klackendorff bei Bahnb. Altfelde.

## Das photographische Atelier von C. B. Albert Dietz,

Mühlendamm, Kehr wiederstraße 1., ist täglich von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet und werden photographische Bilder in jeder Art nach beliebiger Größe zu mäßigen Preisen dafelbst gefertigt.

## Neuchâtelers Fres. 20 Loose.

Die lebhafteste Kauflust für die kleineren Anlehens-Loose steigt sich fortwährend, weil durch dieselben auch dem minder Bemittelten Gelegenheit geboten wird, kleine Ersparnisse sicher und vortheilhaft anzulegen und sich gleichzeitig die Chance eines hohen Treffers zu verschaffen. Da die Loose der früheren Anlehen bereits mit bedeutendem Aufgelde bezahlt werden, so sind deshalb jetzt

die neuen Schweizer Fres. 20

Eisenbahn-Loose,

deren Cours den Nominal-Betrag noch nicht überschritten, besonders zu empfehlen. Dieses Prioritäts-Anlehen bietet außer der Chance eines Gewinnstes von Fr. 225,000, Prämien von Fr. 100,000, 50,000, 40,000, 35,000 u. u. Niedrigste Prämie Fr. 25.

Die nächste Verloosung findet am 2. Januar 1860 statt.

Den Verloosungsplan versenden wir gratis und portofrei und die Obligationen-Loose à 5½ preuß. Thlr. Zur Ausgleichung können Briefmarken verwendet werden.

Moriz Stiebel Söhne,

Bankiers in Frankfurt a. M.

5000 Thlr. werden auf eine Besichtigung in der Nähe von Elbing, die einen Werth von 25,000 Thlrn. hat, zur ersten Stelle gesucht.

Gustav Schmidt.

Bis zu meiner, wahrscheinlich erst Anfangs Februar k. J. erfolgenden Uebersiedelung nach Br. Holland werde ich, von jetzt ab, an jedem Mittwoch — von ungefähr 10 Uhr früh bis gegen 5 Uhr Nachmittags — im dortigen „Deutschen Hause“ beim Herrn Luge, in Geschäften zu sprechen sein.

Saalfeld, den 7. December 1859.

Echtermeyer,

Rechtsanwalt und Notar.

Das Dominium Auer bittet sämmtliche an dasselbe zu gelangende Postfachen vom 1. Januar 1860 ab nach

Auer per Liebenmühl

zu adressiren.



# Zum bevorstehenden Weihnachts = Feste

empfiehlt unterzeichnete Buchhandlung ihr reiches Lager von  
S p i e l e n ,

## Jugendschriften und eleganten Festgeschenken:

### Festgeschenk!

Dr. L. G. Blanc's

Handbuch des Wissenswürdigsten  
aus der

**Natur u. Geschichte der Erde  
und ihrer Bewohner.**

**Zum Gebrauch**

beim Unterricht in Schulen und Familien,  
vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande,  
sowie zum Selbstunterricht.

**Siebente Auflage,**

durchgesehen, berichtigt, fortgesetzt und  
vermehrt von

**Dr. Adolph Diesterweg.**

Mit 106 in den Text eingedruckten Holzschnitten  
und 2 angehängten Holzschnitt-Tafeln.

3 Bde. br. 5 Thlr., geb. in allegorischem  
Leinwanddeckel 6 Thlr.

Dieses Handbuch, welches überall in  
Deutschland die wärmste Aufnahme gefun-  
den und in vielen Tausenden von Exem-  
plaren verbreitet ist, hat in dieser sieben-  
ten Auflage bedeutende Bereicherung so-  
wohl in seinem innern Werthe, als auch in  
seiner äußern Ausstattung erfahren, die es  
auf den neuesten Standpunkt der  
Wissenschaft stellt und dasselbe als Fest-  
geschenk für jedes Alter und jeden  
Stand ganz besonders empfiehlt.

Braunschweig.

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

(M. Bruhn.)

Verlag der Vereins-Buchhandlung  
in Berlin.

In allen Buchhandlungen sind zu haben  
und in allen guten Leihbibliotheken zu finden:

**„Der Weltpriester“ und  
„Försters Lieschen“**

(Preis: 1½ Thlr.)

und

**„Eine gemischte Ehe“**

Wirklichkeit und Wahrheit in Lebensbildern.  
(Preis: 1 Thlr.)

Diese Zeltromane, deren Verfasser sich auf  
den Titeln „R. Gruenz“ nennt, sind von G.  
Kuenzer, dem Rektor in Weissenfels, der  
sich im März d. J. erschoss. Die Ursachen zu  
dieser Schreckensthat entwickeln sich aus den  
in beiden Werken geschilderten Begebenheiten.

**Das Geometrische Figurenspiel.**

Eine nützliche Unterhaltung für Alt und  
Jung. 3. Auflage. Preis 15 Sgr.

**Der Struwwelpeter.** Neue Ausgabe. 18 Sgr.

**Fröhliche Kinderwelt.** 22½ Sgr.

**Wische-Wasche — Plandertasche.** 1 Thlr.

**Das Kind und seine liebsten Thiere.** 1 Thlr.

**Die Arche Noah.** 25 Sgr.

**Sprechende Thiere.** 25 Sgr.

Preis-Ermäßigung. Berlin. Vereins-  
Buchhandlung.

Die mit 60 trefflichen Holzschnitten geschmückte  
Prachtausgabe vom

**„Nibelungenlied“**

mit dem Schluß-Gesang: **„Die Klage,“**  
also die vollständige, durch F. S. v. der  
Hagen eingeführte Ausgabe (Preis bisher  
1 Thlr. 22½ Sgr.) überlassen wir bis Ende  
April 1860 für 24 Sgr.

Preis-Ermäßigung. Berlin. Vereins-  
Buchhandlung.

Die inhaltvollen Werke unseres Verlags

**„Schiller in Briefen und Gesprächen“**

**„Goethe in Briefen und Gesprächen“**

zwei starke Bände, die alles Bedeutende  
sammelten, was als Ergänzung der Schrift-  
ten unserer ruhmreichsten Dichter schon Vielen  
willkommen war, kosteten bisher 2½ Thlr.  
Wir wurden veranlaßt, jetzt, so weit die  
Auflage reicht, den Preis auf 1 Thlr. zu  
stellen, wofür beide Werke durch jede Buch-  
handlung zu beziehen sind.

## 1001 NACHT.

Für die Jugend

bearbeitet von M. Claudius.

Verlag von L. Naub in Berlin, 3.

**Auflage.** 288 Seiten mit 8 colorirten

Bildern, brillantem Einband in Gold-


prägung und Farbendruck für nur 20

Sgr. Andere so schön ausgestattete

Jugendschriften von gleichem Umfange

kosten das Doppelte.

Von wichtigem Inhalte und nützlich für  
Jedermann ist:

 **Vom Wiedersehen  
und der Fortdauer unserer Seele  
nach dem Tode.**

**Ein Andachtsbuch für Frohe und  
Trauernde,**

zur Begründung wahren Glaubens und wahrer  
Seelenruhe, nebst bezüglichen Mittheilungen von  
Brettschneider, Dräseke, Niemeier und Zollikofer.  
Neunte verb. Aufl. Preis 10 Sgr. oder 36 Kr.

Was zum innern Frieden dient, was im  
grossen Jenseits zu erwarten ist und **ob**  
und **warum** wir unsere Lieben wieder-  
sehen, darüber liefert diese mit Beifall auf-  
genommene Schrift treffliche Aufschlüsse.

**Horn's Jugendschriften** à 7½ Sgr.

**Hoffmann's Jugendschriften** à 7½ Sgr.

**Kieritz Jugendschriften** à 10 Sgr.

**Andersen's Märchen-Auswahl.** 1 Thlr.

**Bechstein, Märchen.** 12 Sgr.

**Musaeus Märchen-Auswahl.** 24 Sgr.

Neues Werk von Bogumil Goltz!

Bei Otto Jantke in Berlin erschien  
so eben

**Die Deutschen.**

Ethnographische Studie von

Bogumil Goltz.

16 Bogen Velinpapier. Eleg. geh.

Preis 1 Thlr.

Inhalt: Der deutsche Genius und seine  
Bedeutung für die Welt. Die deutsche  
Sprache und die deutschen Sprich-  
wörter. Das deutsche Volkslied. Das  
deutsche Volksmärchen. Die deutschen  
Sitten und das Familienleben. Deut-  
sches Recht und deutsche Ehre. Parallele  
zwischen deutschen und französischen  
Frauen. Das Seelenleben der Deutschen.  
Zur Apologie des Herzens gegenüber  
dem klassischen Lebensstyl. Das Gemüth  
und die deutsche Gemüthlichkeit. Der  
deutsche Humor. Der deutsche Witz.  
Die Person. Die deutsche Sentimen-  
talität. Expectorationen zur Ehren-  
rettung der deutschen Romantik. Die  
Deutschen und ihre Nationalität.

Bei Robert Frieze in Leipzig er-  
schien in achter Auflage

**Das Vogelschießen auf  
dem Fische.**

Ein unterhaltendes Gesellschaftsspiel.

In eleg. Pappkästchen. Preis 12 Sgr.

Das Erscheinen einer achten Auflage  
bekundet den Beifall, mit welchem dieses  
Spiel allgemein aufgenommen wurde.

Die neuesten und besten Spiele  
sind: das so eben neu erschienene

**Roßkäppchen u. Schneewittchen**

ein Kartenspiel mit 16 color. Bildern und

40 Karten eleg. in Carton 15 Sgr.

so wie die so eben erschienene 3. Auflage von

**Sonne, Mond und Sterne**

ein interessantes Würfelspiel auf Lein-

wand in Cart. 15 Sgr.

Ersteres Spiel für Jung und Alt

bietet den Spielenden ein stets neues In-

teresse und wird durch die vielen Com-

binationen in Kurzem sich den Beifall

des ganzen Publikums erworben haben.

Das letztere Spiel zu empfehlen, ist über-

flüssig; 3 Auflagen in so kurzer Zeit sind

die beste Empfehlung.

**Deutscher Jugendfreund** à 2 Thlr.

**Deutsches Jugendalbum** à 3 Thlr.

Kleinere Ausgabe 2 Thlr.

**Des Knaben Lust und Lehre.** 1. Bd.

1 Thlr. 7½ Sgr.

**Gumpert, Töchteralbum.** 5 Bde. à 2 Thlr.

und 2 Thlr. 7½ Sgr.

**Horn, Silberblide.** 1 Thlr. 10 Sgr.

**Schlimpert, Vorbilder der Vaterlandsliebe.**

1 Thlr.

## Neue Spiele.

**Blücherspiel.** Der Heldenkampf der Deutschen in den Jahren 1813. 1814. 1815. Ein vaterländisch historisches Gesellschaftsspiel. Mit Figuren und Würfeln in Carton 2 Thlr.

**Der kleine Fixer** oder Du sollst und mußt Millionär werden. Ein die Wechselfälle des Börsenspiels parodirendes Gesellschaftsspiel, mit Actien, Würfeln u. Spielanw. — In eleg. Carton 20 Sgr. = 1 fl. 10 Kr. Rh.

**1001 Tanz.** Musikalische Zauberarten oder die Kunst ohne musikalische Vorkenntnisse die verschiedensten Tänze zu componiren. In elegantem Carton 20 Sgr. = 1 fl. 10 Kr. Rh. In Mahagonikästchen 1 Thlr. = 1½ fl. Rh.

**Chinesisches Combinationspiel** für Jung u. Alt. Zwölf Karten mit 60 Aufgaben und 7 Steinen. In eleg. Carton 12 Sgr. = 40 Kr. Rh.

Die Buchhandlung von

# Neumann-Hartmann in Elbing.



Paraffin- und Stearinkerzen in verschiedenen Sorten und Packungen, weiß und gelb. Wachsstock billigt bei

**J. Schultz,**  
im goldenen Ring.

## Ausverkauf.

Meinen zu Weihnachtseinkäufen zurückgestellten Waaren habe noch mehrere hinzugefügt, welche hiermit bestens empfehle.

### Eine Partie Doublestoff- und Tuch-Mäntel.

Rein wollene Merino in allen Farben  $\frac{1}{4}$  breit à 12 $\frac{1}{2}$  — 15 Sgr.,  
Mohairs, der sonst mit 8 und 10 Sgr. verkauft wurde, für 6 — 7 $\frac{1}{2}$  Sgr.,  
weiß gestickte Mull-Roben von 4 Thlr. an;  
Barège-Roben von 3 — 5 Thlr. an;  
 $\frac{1}{4}$  breite engl. Jaconets à 4 — 5 Sgr.,  
Neapolitains und Poil de chevres à 3 $\frac{1}{2}$  — 4 Sgr.  
Cattune und Kessel à 3, 4 — 5 Sgr.

Eine Partie Hosenstoffe u. v. a. Sachen zu sehr billigen Preisen.

**Peter Enszt.**

NB. Keine Creas-Tischgedecke mit 12 und 6 Servietten, sowie Handtücher verkaufe, um damit zu räumen, unter dem Kostenpreise.

**Peter Enszt.**

## Mein mit allen Neuheiten für die Saison assortirtes Tuch-, Manufactur- u. Mode- Waaren-Lager

empfehle bestens.

Zu billigen Weihnachtseinkäufen  
erlaube ich mir auf verschiedene, besonders preis-  
würdige Stoffe ergebenst aufmerksam zu  
machen — als:

- $\frac{5}{4}$  breite feine Cattune 3 $\frac{1}{2}$  — 4 Sgr.,
- $\frac{4}{4}$  " Poil de chèvre 3 $\frac{1}{2}$ , 4 — 5 Sgr.,
- $\frac{4}{4}$  " □ Plaids 4 — 4 $\frac{1}{2}$  Sgr.,
- $\frac{5}{4}$  " Trav. Mohair 8 — 9 Sgr.,
- $\frac{5}{4}$  " Jaconnet in kleinen hübschen Mustern 4 — 5 Sgr.,
- 1 Parthie Barège double 4, 4 $\frac{1}{2}$  — 5 Sgr.

**Albert Büttner,**

Fischerstraße No. 34.

## Neue Musikalien, zu Festgeschenken sich eignend.

Eine reichhaltige Auswahl Pianoforte-Musikalien habe ich so eben erhalten und empfehle dieselben als passende Weihnachtsgeschenke. Mein Musikalien-Verh.-Institut ist mit den neuesten Erscheinungen erweitert. Abonnements-Beitritt zu jeder Zeit.

**W. SCHNELL,** Fleischerstraße No. 6,  
Musik- und Pianoforte-Handlung.

### Freiwillige Auktion.

Sonnabend, den 17. d. Mts. sollen im Gasthause „Zum Rothen Krug“ folgende Gegenstände an den Meistbietenden verkauft werden:

- 7 Milchkühe,
- 1 Bulle,
- 1 Hockling,
- 1 Kalb,
- 2 schwarze Pferde,
- 2 Fuchskuten,
- 1 Häckselmaschine,
- 1 Spazierwagen,
- 1 Beschlagwagen,
- 3 Beschlagschlitten.

Elbing, im Dezember 1859.

**Joh. Ungér.**

Gunterstraße No. 51. steht ein neuer russischer Schlitten billig zum Verkauf.

Ein Jagdschlitten und ein Familienschlitten sind zu verkaufen Grubenhagen No. 15.

Mittwoch, den 14. d. Mts. 10 Uhr Vormittags sollen in dem Hause des Herrn C. Sablotny kleine Ziegelscheunstraße No. 3. durch den Umzug entbehrlich gewordene Möbel, als: 2 Schreibsekretäre, 1 Sopha, Tische, Stühle, Spinde und diverse Küchengeräthschaften öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden.  
B B h m, Auktionator.

Ein großer mahagoni Trimeaur-Spiegel steht billig zum Verkauf.  
Alter Markt No. 48.

Ein eiserner Geldkasten ist billig zu verkaufen im Deutschen Hause.

Ein eisenachtiger Arbeits-Wagen, zwei Holzschlitten sind zu verkaufen bei  
J. Düntern, im „Schwarzen Ros.“

Ein Paar gute Schlittschuhe mit Lederzeug und Pike sind zu verkaufen  
Inneren Georgedamm No. 2.

30 Schock Haferstroh sind zu haben  
Eichenhorst No. 8.

Bei der Auflösung eines bedeutenden Wein-Geschäfts wurde mir der Verkauf des Rest-Bestandes übertragen. —

Die Preise sind zu und unter der Hälfte der frühern Kostenpreise gestellt und notire ich

### Rothweine:

Chateau Latour	pro Fl.	8 Sg.
„ St. Julien I. II.	„ „	8 Sg. u. 10 Sg.
Medoc St. Julien	„ „	8 $\frac{1}{2}$ Sg.
„ Estephe	„ „	9 Sg.
Beihmann Lamarque	„ „	10 Sg.
Chateau Calon I. II.	„ „	10 Sg. u. 12 Sg.
„ Margeaux	„ „	12 Sgr.
„ Leoville	„ „	12 „
„ Montrose	„ „	12 „
„ Lafitte	„ „	14 „
„ d'Aux	„ „	14 „
Haut Brion	„ „	17 „

### Weissweine:

Muscat Lünell	pro Fl.	8 Sgr.
Alter Franz	„ „	10 „
„ Graves	„ „	10 „
Haut Paignac	„ „	12 „
„ Sauternes	„ „	13 „
„ Barsac	„ „	15 „
Dry Madeira	„ „	15 „
Alter Portwein	„ „	15 „

### Spirituosen:

Arrac Mandarinu	pro Fl.	11 Sgr.
Alter f. Jamaica-Rum	„ „	15 „
„ Cognac	„ „	15 „

Jeder Versuch wird als beste Empfehlung dienen.

**J. Schultz,**

im „goldenen Ring.“

## Neue russische Schlitten empfehl

**F. R. Biegler,**

Lange Hinterstraße No. 36.

### Ausverkauf.

Um mein Berliner Schuh- und Stiefel-Lager zu verkleinern, verkaufe ich meine Herren-Stiefel in Lack wie auch Kogleder, Damen-Pelzstiefel, gefütterte Zeuggamaschen, Atlas- und Goldblattschuhe, Kinderschuhe in allen Größen und Sorten zu billigen Preisen.

A. Goldstein, lange Hinterstraße No. 8.

Filzschuhe und Gummischuhe, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen.

A. Goldstein, Schuhmachermeister.

### Lehrlings-Gesuch.

Eine Lehrlings-Stelle in meiner Apotheke, Fischerstr. 45., ist durch einen mit den nöthigen Kenntnissen versehenen jungen Mann zu besetzen.  
E. Schmidt.

Ein junges anständiges Mädchen, welches der deutschen und polnischen Sprache mächtig ist, wünscht ein Engagement in einem Kurzwaaren-Geschäft, oder da sie als Putzmacherin sehr geübt in einem Putzgeschäft sogleich anzunehmen. Anmeldungen werden in der Expedition erbeten.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, das in allen Branchen der Wirtschaft erfahren, wie auch in weiblichen Hand-Arbeiten und Vorlesen geübt, sucht zu Neujahr eine Stelle als Wirthin oder Gesellschafterin. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein Wirthschafter oder Hofmann wird gesucht. Wo? erfährt man bei Herrn Düntern, im „weißen Schwan“, in Elbing.

1000 und 1200 Thlr. sind auf eine ländliche Besorgung zur ersten Stelle zu begeben.  
Gustav Schmidt.

Fleisch zum Räuchern wird angenommen  
Brückstraße No. 29.

Sonntag, 4. d. ist aus der Damen-Garderobe der Bürger-Resource eine Pelzmuffe mit weißem Pelzfutter verschwunden. Diejenige Dame, welche sie aus Versehen mitgenommen, wird ersucht, selbige an den Defonomen Herrn Heveler einzuliefern.

Ein schwarze Spitzenmantille ist verloren worden und wird gebeten gegen Belohnung Wasserstraße No. 88, 2 Tr. h. abzugeben.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber

Agathon Bernich in Elbing.

Gedruckt und verlegt von

Agathon Bernich in Elbing.

Beilage



## M. Berlin.

General v. Moos ist, wie wir bereits vor 8 Tagen anzeigten, zum Kriegsminister an Stelle des Generals v. Bonin ernannt worden. Ungeachtet aller entgegenstehenden Behauptungen kann als sicher angenommen werden, daß vornehmlich politische Motive für den Rücktritt des Herrn v. Bonin maßgebend gewesen, und wenn die „Sp. Ztg.“ mit officiöser Miene sagt, daß General v. Bonin für geboten erachtet habe, Fragen über die Stärke und den Standpunkt der einzelnen Truppentheile und dergl. zu Prinzipienfragen zu erheben, so widerlegt sich diese Angabe hinlänglich selbst. Derartige untergeordnete und äußerliche Fragen können ein Prinzip nicht repräsentiren, ja kaum einmal berühren. Die Folgezeit wird es auch bald zeigen, daß nicht diese, sondern wirkliche und zwar politische Prinzipienfragen den Rücktritt des Herrn v. Bonin veranlaßten. General v. Moos wird als ein Mann von großem Talent und umfassenden Kenntnissen geschildert. Die Verathungen über die Armeeorganisation nehmen ununterbrochen ihren Fortgang. Große und eingreifende Änderungen in der Landwehr dürften für jetzt nicht bevorstehen. Ob aber das System der Stellvertretung im Heere sich noch lange wird vermeiden lassen, ist eine Frage, welche durch die bevorstehenden Veränderungen näher gerückt sein möchte. — Der europäische Kongreß, dessen Zusammentreten nun zum 5. Januar bevorsteht und an welchem elf Staaten, darunter alle Großmächte Europa's, theilnehmen werden, setzt die allgemeine Aufmerksamkeit in Spannung, nicht wegen der positiven, sondern eher wegen der negativen Resultate, die man von ihm erwartet. Nach den nunmehr getroffenen Verabredungen soll zwar allein nur die italienische Frage auf diesem Kongreß verhandelt und deren Lösung festgestellt werden; wenn aber das österreichische Kabinet in seinem Einladungs-schreiben offen sagt, daß die Wiedereinsetzung der durch Faktionen vertriebenen Fürsten und die Herstellung der Macht des Papstes als das nächste Erforderniß erscheine, und wenn dagegen doch nicht anzunehmen ist, daß das englische Kabinet seine unumwunden ausgesprochenen, völlig entgegengesetzten Grundsätze ohne Weiteres verlegen zu werde; so muß schon allein darum eine Einigung auch nur in der italienischen Angelegenheit mehr als zweifelhaft erscheinen, abgesehen davon, daß die eigentlichen Absichten L. Napoleon's, verhältnißmäßig je, schwerlich einer klaren und gezielten Lösung zugewendet sein dürften. — Das Jahr 1860 rückt in sehr dunkler Gestalt heran, und nur so viel läßt sich erkennen, daß es unumgängliche Nothwendigkeit ist, auf alle Fälle gerüstet zu sein.

## Beitungs-Nachrichten.

**Preußen.** Berlin. Aus Potsdam, 6. Dezbr. meldet der „Staats-Anz.“: In dem Befinden Sr. Majestät des Königs zeigten sich seit dem Eintritt der kalten Witterung einige Schwankungen, indem zeitweise eine nicht unbedeutende Abspannung eintrat, der Appetit abnahm, der Schlaf wenig erquickte und der bisher so günstige Stand der Kräfte nicht unmerklich beeinträchtigt wurde. Dies, so wie die noch nicht ganz gehobene Schwäche des linken Beins erforderte die größte geistige und körperliche Ruhe, welche ihren wohlthätigen Einfluß auch nicht verlagert hat, indem seit den letzten drei Tagen die Abspannung abnimmt und die Wiederkehr des Appetits und erquickenden Schlafes die Hebung der Kräfte sichtlich begünstigt. — Das „Preuß. Volksblatt“ berichtet unter dem 7.: Se. Maj. der König befanden Allerhöchste sich in den letzten Tagen allerdings in der Besserung, wie gestern schon gemeldet; es wird indeß bekannt, daß dieser Besserung ein bedenklicher Schlaganfall voranging, der am Freitag stattgefunden und die linke Seite betroffen haben soll. In Potsdam waren auch gestern noch sehr trübe Gerüchte über das Befinden des Königs verbreitet. Die geistige Regsamkeit, welche der hohe Dürer in letzter Zeit gezeigt hatte, ist sehr gesunken. Die Nachrichten, welche gestern Abend hier eintrafen, meldeten eine Verschlimmerung im Befinden des Königs, wenn sie auch zu keinen augenblicklichen Befürchtungen Anlaß gaben. Se. Maj. brachten den gestrigen Tag im Bette zu. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm sind am 6. Abends von London hierher zurückgekehrt. Preußen hat auf die Einladung zum Kongreß sofort zustimmend geantwortet. — Die Nachricht, daß das Staatsministerium sich mit der Frage wegen Zulassung der Juden zu Staatsämtern beschäftigt und darüber abgestimmt habe, ist darauf zurückzuführen, daß die Frage, ob die Anstellung der Juden durch ein besonderes Gesetz ausgesprochen werden solle, im Staatsministerium zur Frage kam. Ein besonderes Gesetz wird nicht erlassen werden.

— Die „N. Han. Z.“ theilt aus dem Briefe eines in Paris sich aufhaltenden deutschen Offiziers einen längeren Artikel mit, in welchem mit großem Scharfblick die Ansicht entwickelt wird, daß bei einem Kriege, welchen Frankreich ev. gegen Preußen beginne, der Angriff nicht gegen die Rheingrenze, sondern zur See gegen die Ostseeküste, gegen die nicht zum Deutschen Bunde gehörende Provinz Ost- und Westpreußen gerichtet sein würde. Der Einsender hat diese Eventualität von französischen Offizieren in vertraulichem Gespräch verhandelt und mit allen dafür sprechenden günstigen Chancen entwickelt hören, und war erstaunt, wie unterrichtet man in Paris über deutsche Verhältnisse ist.

— Die Börse beharrt in ihrer zwar fixen, aber geschäftslosen Haltung. Auch am 8. nur in kleinen Eisenbahnen etwas lebhafter Verkehr. Staatsschuldsscheine 83½. **Frankeich.** Von England, Preußen und Sardinen sind bereits zustimmende Antworten bezüglich des Kongresses eingetroffen. — Wie versichert wird, werden die Mannschaften der Kriegsflotte gegenwärtig massenweise entlassen.

**Großbritannien.** Die „Times“ sagt: Der Kongreß beginnt nominell am 5., faktisch am 15. Januar. Lord Cowley allein vertritt England. — Dasselbe Blatt theilt mit, daß auch bei der Marine die Prügelstrafe abgeschafft worden sei, das heißt nominell; Ausnahmefälle bleiben gestattet.

**Italien.** Aus Mailand und der Lombardei kommen absonderliche Nachrichten von wachsender Mißstimmung gegen das neue Regime. Die Lombarden sind ein schwer zu bändigendes Volk; Widerspruch ist ihre Lösung und immer schärfer treten die verschiedenen Parteien — die piemontesische, die österreichische und die republikanische — bereits auf. Bei der Entlassung Garibaldi's ertönte laut der Ruf: Nieder mit dem König, nieder mit den Verräthern! Selbst nach Turiner Blättern nimmt die Unzufriedenheit auch unter dem Landvolke und den arbeitenden Klassen in der Lombardei beständig zu, und schon haben in einer Reihe von Orten und selbst in Mailand Demonstrationen gegen die sardinische Herrschaft stattgefunden.

Aus Toscana schreibt man, daß die Anzeichen der Erhebung zu Gunsten des Großherzogs immer deutlicher werden, und selbst die leidenschaftlichsten Anhänger Piemonts gestehen, man müsse der Gewalt der Dinge weichen; der öffentliche Geist gewöhne sich auch bereits an diesen Gedanken.

Nach Berichten aus Palermo wurde am 7. der dortige Polizeidirektor Maniscalco auf dem Rathesplatz an der Seite seiner Frau und Kinder von einem feingekleideten Mann überfallen und erdolcht. Der Mörder ist entwischt. Die Wunde ist schwer, aber vielleicht nicht tödtlich. Man fürchtet, daß dem Attentat eine Volks-erhebung folgen würde, aber die Ruhe wurde nicht gestört.

Aus Rom, 8. wird gemeldet, daß der Papst die Finanz-Consulats empfangen und zu derselben sich geäußert habe, er werde bedacht sein, den ausgedrückten Wünschen zu genügen.

**Spanien.** Aus Madrid, 4. Dezbr. bringt der Telegraph die ersten Angaben über ein neues blutiges Gefecht zwischen Spaniern und Marokkanern, worin letztere 500 Tode und 1500 Verwundete gehabt haben sollen. Durchaus bezeichnend für diesen „Kreuzzug“ ist die Mittheilung, daß die Spanier, auch nicht einen Gefangenen gemacht haben. Die Mauren wollten sich nicht ergeben, obgleich man ihnen Capitulation anbot; es ist wahrscheinlich, daß sie über die Klinge springen mußten. Seit Eröffnung der Feindseligkeiten haben die Spanier 88 Tode, 644 Verwundete und 73 Kontusionirte gehabt.

## Verschiedenes.

— Die demokratischen Blätter sind höchlichst erboßt darüber, daß die Konservativen hin und wieder anfangen, sich wieder zu ermannen und auf die Abgeordneten-Wahlen einzuwirken und nennen dies „wählen“. Es haben sich nun allerdings in neuester Zeit die Begriffe und auch Rollen in mancher Beziehung umgekehrt; aber wenn denn die Konservativen jetzt die „Wähler“ sein wollen, so müssen folgerichtig doch auch die Demokraten die „Heuler“ sein.

— Die Verschwendung der Wiener Geschäftsleute wird hart angeklagt. In welchem Lande, fragt ein österreichisches Blatt, kommt es sonst wohl vor, daß man es, wie bei einem unlängst in Wien verhandelten Prozesse wegen leichtsinnigen Bankerutts ganz natürlich findet, wenn ein Deckenmacher, der sein Geschäft mit einigen Hundert Gulden Schulden angefangen, eine französische Gouvernante, Equipage und Bediente hält? (Nach dem „Pr. Volksbl.“ soll Ähnliches in Berlin wohl auch vorkommen.)

— Im Duxer Thale in Tyrol beging man die Schillerfeier in ganz besonderer Weise. Die guten Leute dort waren der Meinung, es handele sich um das Fest eines neu canonisirten Heiligen und feierten den Tag durch ein allgemeines Fasten!

**Graudenä.** Seit dem 6. d. M. ist das Eis der Weichsel zum Stehen gekommen und wenn die Anzeichen nicht trügen, bleibt die jetzige Eisdecke den Winter über liegen. — Man will auch hier einen Zweig-Verein der Schiller-Stiftung gründen.

**Elbing.** Den 12. d. Mts. geht ein Theil der hier in Kanlonement stehenden 6ten zwölfpfündigen Batterie der 3. Fuß-Abtheilung 1. Artillerie-Regiments, bestehend aus ca. 66 Mann und 106 Pferden, nach Danzig.

**Elbing.** Mit Bezug auf die in der vor. Nr. d. Bl. enthaltene, übrigens aus glaubhafter Quelle herührende Notiz über den gegenwärtigen Gesundheitszustand (bei deren Mittheilung der Einsender natürlich nur die Absicht gehabt, zur Vorsicht und überhaupt daran zu mahnen, daß man etwa eintretendes Unwohl-

sein, besonders bei Kindern, jetzt nicht zu leicht nehmen möge), geht uns von ebenfalls wohlunterrichteter Seite die Benachrichtigung zu, daß von Scharlachfieber bisher nur einzelne Fälle vorgekommen sind und daß die in letzter Zeit vorgekommenen Brechdurchfälle keinen gefährlichen Charakter gezeigt haben.

**Elbing.** Am 4. d. Abends gegen 10 Uhr wurde der auf dem Gute Bogelsang bei Elbing in Diensten stehende Hofmann aus dem Fußsteige zwischen Wittenfelde und dem Hommelfeerge von vier Kerlen angefallen, niedergeschlagen und in den Hohlweg gestoßen, wo er betäubt liegen blieb und erst nach einiger Zeit aufgefunden wurde. Glücklicherweise sollen die Verletzungen, die dem Manne zugefügt worden sind, nicht gefährlich sein. Inzwischen ist es der Behörde, durch die Umficht unseres thätigen Gensdarm Krüger, bereits gelungen, einen der Thäter zu ermitteln und dem Gericht zu überweisen.

## (Insertat.)

### Den Anwohnenden am Kreuzwege zc.

Wenn 12 Deutsche beisammen sind, so bilden sie ein Duzend, und kommt Einer hinzu, der sie durchblaut, dann laufen sie Alle zur Polizei. Seine. Braucht Ihr Bevormundung zu einem Stecken, Doch nöthig Euch, wie Ander'n, ohne Zweifel, Dann laßt Euch nur ruhig weiter necken Und schert mit Euren Klagen Euch zum +++ Einer der nicht am Kreuzwege wohnt.

### Gottesdienst der Baptisten-Gemeinde.

Kurze Hinterstraße No. 15. Sonntag Morgens 9½ Uhr. Nachmittags 4 Uhr. Donnerstag Abends 8 Uhr.

### Freie relig. Gemeinde.

Andacht Lange Hinterstraße No. 18.

### In dem Mennoniten-Bethaus an der Meißelschlager-Bahn

Andacht: Vormittag 9½ Uhr. Herr Prediger Mannhardt.

### Entbindungs-Anzeige.

Gestern wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Elbing, den 8. December 1859.

R u s h.

**Montag, den 12. December c. Vormittag um 11 Uhr** soll vor der Wohnung des Kaufmanns Herrn Keller auf dem alten Markt ein im Wege der Exekution abgepfändetes Pferd öffentlich gegen gleich baare Zahlung verauktionirt werden. Elbing, den 6. December 1859.

G r u n e w a l d, Auktions-Commissarius.

**Montag, den 19. December c. von Vormittag um 9 Uhr ab** sollen im Gerichts-Gebäude No. 3. hieselbst verschiedene werthvolle ganz gut konservirte Prätiösen, als:

goldene und silberne Uhren, verschiedene alte Münzen, 48 silberne Theelöffel, 22 silberne Eßlöffel, 1 silberner Kuchenheber, 1 silberner Fischheber, 6 silberne Theefiebe, 1 silberner Punschlöffel, 1 silberner Muschellöffel, 1 silberner Gemüselöffel, 1 silberner Schmandlöffel, 2 große silberne Pokale, 1 silberne Zuckerschale mit 12 silbernen Theelöffeln, 4 silberne Zucker-Zangen, 1 Butter- und 1 Käse-messer, 12 Dessertmesser, 1 Etwas mit 12 silbernen Dessertmessern, 1 Etwas mit 12 Paar silbernen Messern und Gabeln, so wie verschiedene andere Gegenstände

öffentlich nur gegen gleich baare Zahlung verauktionirt werden.

Elbing, den 8. December 1859.

G r u n e w a l d, Auktions-Commissarius.

Die hiesige Wind-Mühle (Holländer) ist vom 1. Januar fut. zu verpachten und können cautionsfähige Pächter sich schleunigst beim unterzeichneten Deconomie-Amte melden. Gräfl. Schlobitten, den 10. Decbr. 1859.

Das Deconomie-Amte.

## L o o s e

der allgemeinen deutschen National-Lotterie zum Besten der Schiller-Stiftung à 1 Thlr., von denen jedes Loos gewinnt, sind zu haben bei

S i l b e r. Hut-Gestelle à 2½ Sgr., im Duzend billiger, bei Rahn & Roling.



## Ämtliche Verfügungen.

### Schönheitsmachung.

Königl. Kreis-Gericht zu Elbing.  
den 30. November 1859.

Der Buchhalter Julius Gruhn und das Fräulein Wilhelmine Thaens, beide hier wohnhaft, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 22. November 1859 ausgeschlossen.

### Bekanntmachung.

Königliches Kreisgericht zu Elbing.  
II. Abtheilung,  
den 30. November 1859.

Der Zimmermann Carl Eduard Gerlach hier, auf dem äußern Mühlendamm No. 20. wohnhaft, und die unverehelichte Elisabeth Bzglaff, in Fischerskampe wohnhaft, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 28. November 1859 ausgeschlossen.

Der Bedarf des hiesigen Kranken-Stifts an:

Weizen- und Roggenbrod, Fleisch, Reis, Pflaumen, Graupe, Grütze, Mehl und Bier

pro I. Quartal 1860, soll in einzelnen Ausbietungen dem Mindestfordernden zur Lieferung überlassen werden und steht hiezu

Donnerstag, den 15. December c.

Vormittags 11 Uhr

im Krankenstift Termin an, wozu wir Unternehmern einladen.

Elbing, den 8. December 1859.

Der Vorstand des Kranken-Stifts.

Montag, den 12. December c. von Vormittag um 9 Uhr ab sollen in der Weinhandlung des Herrn Bergmann auf dem alten Markt hieselbst verschiedene Sorten weiße und rothe Weine, Arrac, Rum, Cognac, 2000 leere Flaschen, Batrisch Bier, Eimonaden-Syrup, mehrere Gefäße mit div. Drum, ferner: 1 eiserner Geldkasten, 1 Servietten-Pressen, 1 Schreibpult, 2 Sopha, Stühle, Tische, div. Weingläser und leere Gefäße

öffentlich nur gegen gleich baare Zahlung verauktionirt werden.

Elbing, den 6. December 1859.

Grunewald,

Auktions-Kommissarius.

Die Sparkasse bleibt wegen Berechnung der Zinsen und Uebertragung derselben auf die betreffenden Contos vom 14. bis ultimo December c. geschlossen.

Elbing, den 6. December 1859.

Das Curatorium der Spar-Kasse. Holst. Brandt. Souffelle. Wernick.

Das unter den

Bereinsmitgliedern auf Subscription eingeleitete gemeinschaftliche Abendessen findet

heute Abend um 8 Uhr im Saale der

Bürger-

Reffource

statt. Diejenigen Vereins-Mitglieder, welche sich etwa noch daran zu theilnehmen wünschen, wollen sich bis spätestens 3 Uhr Nachmittags bei Herrn George Zimmermann melden.

Feuer-Lösch- und Rettungs-Verein.



Zu Fest-Geschenken

empfehle ich eine Auswahl elegant gebundener Bücher belletristischen Inhalts, sowie Jugendschriften für jedes Alter.

A. Rahnke,

Schmiedestraße No. 9.

Ein wohlhabender Astrachan-Pelz ist billig zu verkaufen

kurze Hinterstraße No. 16.

## Zur Anfertigung von Puppen:

Feine und ordinäre Rumpfe, Köpfe in Porzellan, Puppe mit Glasaugen und mit natürlichem Haar, Porzellan-Arme, Strümpfe, Stiefel und Gamaschen, Schmutz, Uhren, Sonnenschirme und Hüte, auch Leinwand-Rumpfe mit Porzellan-Garnitur bei

Fr. Hornig.

## Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichhaltig sortirtes Galanterie-, Porzellan-, Steingut- und Glas-Lager.

Fr. Hornig.

Meine reich sortirte

## Weihnachts-Ausstellung

in Spiel-Waaren empfiehlt zur geneigten Beachtung

Fr. Hornig.

## Mein Kamm-Lager eignes Fabrikat

enthält das Neueste in Schildpatt, Elfenbein, Horn und gehärtetem Gummi, bei der billigsten Preisnotirung.

Fr. Hornig.

## Große Weihnachts-Ausstellung

Wasserstraße No. 37.

Dieselbe bietet einem geehrten Publikum eine so große und verschiedenartige Auswahl von Gegenständen zu Weihnachtsgeschenken dar, wie sie in dieser Art noch nicht hier gewesen, sowohl in vielen niedlichen Spiel- und Nippfachen, wie in unzähligen nützlichen Schul- und Wirtschaftskunstwerken, und die Preise sind so billig wie möglich notirt.

Darunter befinden sich in schöner Auswahl, von den feinsten Theebrettern à 10 Sgr. bis 2½ Thlr., Laffen, Butterdosen, Leuchter, Handtuchhalter, Schreibzeuge, Vogelbauer à 15 Sgr. bis 4½ Thlr., Ledertaschen à 7½ Sgr. bis 3 Thlr., Armbänder, Stammbücher, Papeterien, Mappen, Nähkästchen, Notizbücher, Brieftaschen, Portemonnaies und Geldtäschchen, Cigarren-Etuis, Gummiträger und Gürtel, Harmonikas, Schlittschuhe, Feuerzeuge, Wismarke, Schachspiele, Tischglocken, Sammt-, Kleider-, Taschen-, Kopf-, Nagel- und Zahnbürsten, Kämme, Seifen, Pomaden, Wachsstöcke und Lichte, wollene Schwals u. dgl. wie auch das große Lager von Waaren à Stück 1

Silbergroschen. F. E. Blum.

Rheinische Brust-Caramellen in versieg. Düten à 5 Sgr.

Diese rühmlichst bekannten ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach der Composition des Königl. Preuss. Professors Dr. Albers zu Bonn, haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen

Auf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuch diese günstigen Urtheile gern bestimmen; und so wie diese Brustzettelchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich dem Gesunden einen angenehmen Genuß.

Die Popularität dieses Mittels hat denn auch eine Menge Nachahmungen hervorgerufen, weshalb genau zu beachten ist, daß die ächten Rheinischen Brust-Caramellen nach wie vor nur in versiegelten rosarothten Düten auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Rater Rhein und die Mosel“ befindet verpackt, und in Elbing einzig und allein ächt vorrätig sind bei

A. Teuchert.

Ziehung

am

3. Januar.

166,000 Thaler,

1700 Loose

erhalten

Hauptgewinn

1700 Gewinne.

## Oesterreichische Eisenbahn - Loose.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Gewinne fl.: 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000 etc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preise geliefert und beliebe man sich baldigst direct zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt am Main.

Gummischuhe in allen Größen.

Fahrpeitschen in Rohr und Fisch-

bein, Puppenköpfe in Porzellan,

Holz und Pappe in großer Auswahl empfiehlt

F. E. Blum.

Mein reichhaltiges Lager von

Cigarren, Rauch-

u. Schnupftaback

empfehle ich bestens.

Moritz Mühle,

alter Markt No. 62.

1 neuer Russischer Schlitten steht zu verkaufen

Holländerstraße No. 1.

Zum

## Weihnachts-Feste

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager in Cigarren, Rauch- und Schnupf-Tabacken, Gummi-

schuhen, Spazierstöcken, Marmor-Fabrikaten, feinen Leder-Waaren, feinen Holz-Waaren, Parfümerien,

von Tren & Muglisch, Opernglocken, Fernröhren, Meerscham, Elfenbein, Neusilber-Imitation u.

2c. Artikeln, Chocoladen und Bonbons, Syndrolit-Figuren und Cottillon-Gegenständen zu billigen

Preisen. Adolph Kuss.

Alte Fenster sind billig zu verkaufen

Sperlingsstraße No. 8. bei F. Eder.



# Festgeschenke in eleganten Einbänden.

Andersen's Werke gebd. 8 Thlr., Bulwer's Werke 14 Bde. gebd. 5 Thlr. 15 Sgr., Byron's Werke eleg. geb. 3 Thlr. 10 Sgr., Chamisso's Werke eleg. gebd. 3 Thlr. 18 Sgr., Göthe's Werke eleg. geb. 21 Thlr. 15 Sgr., Hackländer's Werke 20 Bde. geb. 10 Thlr., Hauff's Werke geb. 3 Thlr., Klopstock's Werke geb. 3 Thlr. 20 Sgr., Körner's Werke geb. 1 Thlr. 5 Sgr., Lessing's Werke geb. 5 Thlr., Herder's Werke Auswahl geb. 5 Thlr., Jean Paul's Werke Auswahl 16 Bde. geb. 10 Thlr. 20 Sgr., Pyrker's Werke geb. 1 Thlr. 10 Sgr., Scott's sämmtl. Romane 24 Bde. geb. 7 Thlr. 6 Sgr., Schiller's Werke geb. von 3 Thlr. 20 Sgr. an, Shakespeare's Werke geb. 5 Thlr. 10 Sgr., Thümmel's Werke geb. 2 Thlr. 15 Sgr., Wieland's Werke geb. 14 Thlr., Zschokke's Novellen geb. 5 Thlr. 10 Sgr., Zschokke's Stunden der Andacht geb. 3 Thlr. 15 Sgr., Brockhaus Conversations-Lexikon 16 Bde. sehr eleg. geb. 22 Thlr., Brockhaus kleines Conversations-Lexikon 4 Bde. 7 Thlr. 5 Sgr., Blanc, Handbuch des Wissenswürdigen, 6. Aufl. 3 Bde. geb. 2 Thlr. 15 Sgr., Lewes Göthe's Leben 2 Bde. geb. 2 Thlr. 10 Sgr., Palleske, Schiller's Leben 2 Bde. geb. 2 Thlr. 10 Sgr., Scherr, Schiller und seine Zeit geb. 1 Thlr. 20 Sgr., Stahr, Lessing's Leben 2 Bde. 4 Thlr., Schloffer's Weltgeschichte 19 Bde. höchst eleg. geb. 17 Thlr. 10 Sgr.

**Argo. Berliner Gallerie-Album. Düsseldorfer Künstler-Album. Göthe's Faust**, mit Zeichnungen von Seibert. **Göthe's Meinecke Fuchs**, mit Zeichnungen von Kaulbach. **Pilgerfahrt der Blumengeister. Schiller-Gallerie. Shakespeare-Gallerie. Rückert's Liebes-Frühling. Die Frauen der Bibel. Richter-Album. Scherr, Schiller und seine Zeit. Prachtausgabe.**

Der **Weihnachts-Katalog** erschien so eben. Auswärtige Bestellungen expediren franco, sobald der Betrag 3 Thlr. erreicht.

Die Buchhandlung von  
**Neumann - Hartmann in Elbing.**

## Zum Weihnachts-Feste

empfehle mein jetzt vollständig sortirtes Lager:

### Für Damen

eine große Auswahl weißer Stickereien, Schleier, Tüll zu Kleider, Handschuhe, Cravattentücher und Schals, Armbänder, Batist, Leinen-, Woll- und Cravattchen, Schürzenzeug, Camlott, Corsets, Unterröcke, alle Arten weiße Zeuge, Samaschen, Atlaschuhe, Pelztiefeln u. m. a.

### Für Herren

Chemisets, Cravatten, seidene Hals- und Taschentücher, leinene und baumwollene Tücher, Hosenträger, wollene und baumwollene Camisöler, seidene und baumwollene Regenschirme, Gummischuhe u. v. a.

## Herrmann Schirmacher.

Da die von mir angekündigten billigen Kleiderstoffe zum Theil schon vergriffen sind, so habe ich neuerdings wieder Mehreres in verschiedenen Sortimenten herabgesetzt und zum Ausverkauf bestimmt. Einige ganz neue Kleiderstoffe sind beigegeben worden. Mein **Mantel- und Jacken-Lager** empfehle ich bestens zu ermäßigten Preisen.

**M. Wohl,**

Fischerstraße No. 38.

Sein Lager reeller und billiger Weine, als:

Chateau Larose pro Flasche	11 Sgr.
St. Julien	9½ "
Medoc St. Estephe	8 "
Feiner Medoc	7 "
Rüdesheimer	14 "
Mosel	7½ "
Alter Graves	12½ "
Franzwein	9 "
Unger, süßer	19 "
Unger, herber	19 "
Muscat Lünell	10 "
Muscat	7 "
Burgunder	15 "
Alter Portwein	18 "
„ Madeira	18 "
Ganz alter Portwein	30 "
„ Madeira	30 "
Champagner v. Lambry	50 "
„ Mousseux	37½ "

empfehl

## S. Bersuch.

Zum

## Weihnachts-Feste

empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager in: **Fisch-, Taschen-, Feder-, Jagd-, Garten-, Champagner- und Rasir-Messer** u. sowie in **Scheeren, Brod-, Fisch- und Schinken-Messer** aller Art zu solchen Preisen.

**J. Golbeck,**

kurze Heil. Geiststraße 35.

Dieselbst werden **Schlittschuhe**, alle Sorten **Scheeren** und **Messer** auf das Schnellste und Sauberste geschliffen und polirt.  
**J. Golbeck.**

## Zum Feste

empfehlen wir eine große Auswahl geschmackvoller **Schleier**, gestickte **Kragen**, **Morgenhäubchen**, alle Gattungen glatter und gemusterter weißer **Stoffe**, **Glacee- und Burkins-Handschuhe**, **Schürzenzeuge**, **Kleider-Besätze**, **Corsetts**.

## Gummischuhe,

guter Qualität zu den billigsten Preisen.  
**C. Wawrzinsky & Hollasch.**

Sehr guten **Wachstock**, sowie feinste **Eau de Cologne** empfing und empfiehlt

**A. Rahnke,**

Schmiedestraße No. 9.

Um meinen großen Vorrath von fertigen Winter-Kleidern zu räumen, verkaufe ich selbige billig zu herabgesetzten Preisen (unter Garantie).

Knaben, Uebergießer in Auswahl.

**Ed. Weiß**, Schneider-Meister,  
Heil. Geiststraße No. 36.

## Holz-Auktion.

Dienstag den 13. Dezember findet eine Holz-Auktion um 10 Uhr auf dem Gehrmannschen Grundstück in Königsberg, beicht an der Chaussee, statt.  
Eigentümer **Michael Wille**, in Trunz.

Große birken Kleiderspinde, Bettgestelle, Kommoden, Tische und Polster-Stühle stehen zum Verkauf Spieringsstraße No. 8. bei  
**F. Eder**, Tischlermeister.

## Auktion.

**Montag den 12. d. Mts.** werde ich im goldenen Löwen, Brückstraße, folgende Gegenstände von 10 bis 12 Uhr verkaufen: 1 mahagoni Bücher-Spind, 1 lindn. do., 1 Hausuhr, zur Nachtwächter-Controle eingerichtet, Porzellan-Tassen und engl. Gläser, einige feine u. ordin. Bette, 2 Stell-Lampen, 1 gute Windbüchse, 1 großes Münchener Fernrohr mit Stativ, 2 kleinere do., 1 eleg. Jagdschlitten, 1 Verdeck-Schlitten, 1 Fensterwagen, 1 neue Pelzdecke, 2 Geschirre mit Messing, 1 kompl. Reitzzeug und Sattel, 2 feine Pferde-Decken, 2 p. Schlittengeläute, dts. Zinn, Kupfer, Messing und 1 großer Teppich.  
**Böhm.**

Eine Land-Hypotheken-Forderung von Thl. 3000. zu 4 Procent zum 1. Mai 1860 hat zu verkaufen  
**G. Ditt,**

**Ellerwald 2. Trift.**

Die Kammern im „**Stöhr-Speicher**“ und die Getreideschüttungen im „**Stöhr**“ und im „**Dampfschiff-Speicher**“ sind zu vermieten.  
**Arnold du Bois.**

Eine meublirte Stube nebst Beköstigung ist an einen einzelnen Herrn von jetzt ab oder zu Neujahr zu vermieten, heilige Leichnamstraße No. 8./9., nahe am Königsbergerthor.

Ein Bursche, der Lust hat Tischler zu lernen, kann in die Lehre treten Spieringsstraße No. 8. bei **F. Eder**, Tischlermeister.

Ein kräftiger Bursche, der die Müllerei erlernen will, kann sofort eintreten bei  
**Grunau, in Pöhlge.**

Eine junge Wittve wünscht in einem Laden oder als Krankenwärterin placirt zu werden. Auskunft wird ertheilt äußern Mühlendamm No. 61.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, bittet um Beschäftigung. Näheres Wasserstraße 35.

## Gesucht

wird eine möblirte Stube zum 13. d. Mts. Adressen in d. Exped. d. Bl. abzugeben.

Der Absender des am Montage abgesandten Bildes wird gebeten, seine Adresse unter **G. K. Königsberg i. Pr.** franco einzusenden.

Die Beileidigung, welche ich dem Königl. Schulzen Herrn **Poeck** von hier, gegen den Lehrer Herrn **Wendt** zugesagt haben soll, ist von mir aus Uebereilung geschehen; ich bitte den Herrn **Poeck** hiermit öffentlich ab.  
**Bartkamm**, den 8. December 1859.  
**Birkholz**, Lehrer.

Durch schiedsrichterliche Verhandlung nimmt der Einsaße **Michel Radke**, die Beileidigung, welche der Einsaße **Salomon Behrend** geäußert hat, hienit zurück.



Mein mannigfaltiges, zu Geschenken (für jedes Alter) sich eignendes Lager ist zur bevorstehenden Weihnachtszeit im Gebiete der feinen Galanterie und Leder-Waaren-Fabrikation, Parfümerie- und Toiletten-Gegenständen, Schul-, Schreib- und Zeichen-Materialien, wie überhaupt in seiner großen Mannigfaltigkeit gut sortirt und erlaube mir dasselbe wie mein bedeutendes **Spielwaarenlager und Kinder-Bücher** ergebenst zu empfehlen.

**A. Tenchert.**

Bein Predigten von Carl Harder, gehalten in der Kirche zu Neumied, sind mir als Andachtsbuch zum Verkauf übergeben.

**A. Tenchert.**

## Weihnachts-Ausstellung

nach dem Muster der **F. Schulzschens** in Berlin in 2 Abtheilungen:

### 1. Abtheilung, vorderes Local,

**links:** Rand-, Sah- und Thee-Marzipan, wie die Aufstellung aller Arten von Confecte, eben so Traubrosinen, Anachmandeln, Feigen, Datteln, Macaronen, Zuckernüsse etc.

**Rechts:** Aufstellung des aufs Sorgfältigste und Sauberste gearbeiteten Frucht-, Spiel- und Figuren-Marzipan in den allerniedlichsten Säckelchen.

### 2. Abtheilung, hinteres Local,

**gerade weg:** die feinsten Pariser Liqueur-, Dragant- und Chocoladen-Figuren.

**Links:** Aufstellung aller Arten von Christbaum-Confecte, unter denen sich sehr viele Säckelchen ganz besonders auszeichnen.

**Rechts:** mein sehr großes Lager der schönsten Thorner Pfefferkuchen von 3 Pf. — 3 Thlr. pro Stück.

Ich enthalte mich einer jeden fernern Anpreisung meiner Ausstellung, sondern überlasse Größe und Geschmack dem Urtheil eines werthgeschätzten Publikums.

**M. Kühn, Brückstraße 21.**

P. P. Für Wiederverkäufer dauert der Verkauf nur noch bis zum 19. d. Mts., von da ab treten Detailpreise ein.

Auch ersuche die geehrten Besteller von **Marcipan-Säzen** dieselben Morgen bis 9 Uhr Vormittags abholen zu lassen.

**M. Kühn.**

Mein Zucker-, Chocoladen- und Thee-Lager empfehle zum bevorstehenden Feste in ausgezeichnete Waare zu den bekannt billigsten Preisen.

**M. KÜHN, Brückstraße No. 21.**

**Marcipan-Säze** von feinsten wohlgeschmeckender Marzipan-Masse liegen in jeder Größe zur gefälligen Ansicht pro Pfd. 20 Egr. aus.

**M. Kühn, Brückstraße No. 21.**

## Post-, Kanzlei- und Concept-Papiere

zu en-gros-Preisen empfiehlt mit billiger Benützung seiner Stempelpresse

**G. Stellmacher, Fischerstraße No. 41.**

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich mein Lager von Luxus-Papieren, Papete-rien, Schreib- und Zeichen-Materialien, wie eine große Auswahl von Lederwaaren, Schreibmappen, Albums, Brief- und Cigar-entaschen, diverse Portemonnaies, Visiten-kartenfächer mit geprägten oder gestochenen Visitenkarten etc. zu sehr billigen Preisen.

**G. Stellmacher, Fischerstraße No. 41.**

Neue Sardinien in Del, Mix Picles, Picalilis, engl. Saucen, engl. und russischen Senf, feinsten Mostich, Cayenne-Pfeffer, Capern und Sardellen bester Qualität empfiehlt

**Arnold Wolfeil.**

Telt.-Rübchen und Magdeburger Sauerkohl empfiehlt  
**Arnold Wolfeil.**

Die besten Stearin-Lichte so wie Wachsstock hat wieder neu erhalten  
**Moischewitz.**

Alle Gattungen von Thorner Pfefferkuchen und Nüsse sind vorrätzig bei  
**Moischewitz.**

Ein neuer und zwei alte Jagdschlitten stehen zum Verkauf bei **W. Schulz.**

Wollene Schwals verkauft um zu räumen zu herabgesetzten Preisen.

**Daniel Peters, Wasserstraße No. 26.**

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir dem Herrn C. Gröning in Elbing eine Niederlage unserer Neu-silber- und acht versilberten Fabrikate

übergeben und denselben ermächtigen, Fabrik-Preise zu stellen.

Berlin, den 1. Dezember 1859.

**Ernst Böhne & Co., Nickel- und Neusilber-Fabrikanten.**

Mit Bezug auf obige Anzeige, empfehle ich:

**Neusilber und acht versilberte:**

Vorlege-, Gemüse-, Eß- und Thee-löffel, Kuchenkörbe, Tafel- und Spiel-leuchter, Champagner-Kühler, Schlitten-Geläute, Theebretter, Zuckerdosen und viele andere zu Weihnachts-Geschenken sich eignende Gegenstände zu **Fabrik-Preisen** und versichere noch, daß dieses Fabrikat eben so solide und höchst geschmackvoll gearbeitet ist, wie ich es früher von Abeking & Comp. geführt habe.

**C. Gröning, Elbing, Schmiedestraße No. 1.**

„Sonnen-Speicher“ habe ich die Getreide-Schüttungen ca. 140 Last zu vermieten.  
**Joh. Jac. Ritschstein.**

**Reuter's**

## Stearinkerzen-Fabrik, Königsberg i./Pr.,

empfehle ein überaus billiges gut brennendes Stearinlicht. Bei Verkäufen gegen Baar werden Zimmlerlichte (132 Pfd. als ein Centner) berechnet:

No. 3. mit Thlr. 29,

No. 2. mit Thlr. 32,

No. 1. mit Thlr. 35,

ertrafeln mit Thlr. 37.

Wagenlichte 6 oder 8 per Pfund, Laternenlichte 24 per Pfund, Altarkerzen und andere Kirchenlichte, Salonkerzen zu billigsten Preisen nach Gewicht.



Die aus den vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzensäften mit einem Theile des reinsten Zuckerkrystalls zur Consistenz gebrachten

**Doctor Koch'schen**

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)

**KRAEUTER-BONBONS'S**

haben sich durch ihre Güte auch in hiesiger Gegend rühmlichst bewährt und sind in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr. stets **üch!** vorrätzig bei

**Fr. Hornig, Brückstrasse No. 7.**

Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten Herrnhofstraße No. 36.

Eine Bleiche und zwei Dreh-Rollen nebst Wohnung sind von Darna ab zu vermieten. Näheres Logenstraße No. 3.

## G. Glinski's

photographisches Atelier, Alter Markt No. 63.,

ist täglich von 9 bis 2 Uhr Nachmittags zur Aufnahme der verschiedenartigsten photographischen Portraits geöffnet und können dieselben in jeder beliebigen Größe gefertigt werden.

**Ein Thaler Belohnung.**

Am Montag Abend habe ich mein graues Schnaluch von der Brückstraße bis nach dem Theater verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Brückstraße 25. abzugeben.

**Marzipan- und Pfefferkuchen-Bermürfelung** von Sonntag ab täglich, bei bunten Pfefferkuchen wird die Aufschrift schnell und gratis angefertigt.

**W. Schober, Conditior, lange Hinterstraße No. 13.**

Täglich

**Marzipan-Bermürfelung** in meiner Conditorei. **K. Fleischer.**

Von jetzt ab

**Marzipan-Bermürfelung** Sonnabend, Sonntag und Mittwoch, bei **J. Isaac Wwe., Brückstraße No. 32., 1. Etage.**

Heute Abend:

**Wurst-pik-nik**

bei Eröffnung der Gas-Beleuchtung in meinem ganzen Lokale.

**E. Wer, Junkerstraße No. 19.**

Montag, den 12. d. Mts. **musikalische Unterhaltung** wozu freundlichst einladet **W. Stahl.**

**Englisch Brunnen.**

Montag, den 12. d. Mts.

**musikalische Unterhaltung.**

**Concert und Tanzvergnügen**

Sonntag den 11. d. Mts. bei **Fleischauer in Terranova.**

Sonntag den 11. December werden ausländische Enten verwürfelt bei Gastwirth **Braun, Vordercampe.**

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber:

**Agathon Bernich in Elbing.**

Gedruckt und verlegt von

**Agathon Bernich in Elbing**